Chronik ; Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **67 (1990)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik März – April

P. Notker Strässle

Einen schönen Brauch in der Fastenzeit halten die Bauern aus Dorneck-Thierstein, indem sie gegen Ostern an einem Sonntagabend zur Gottesmutter wallfahren. Der Sonntagabend hat seine Ruhe, sich in der Gnadenkapelle zu sammeln. Senioren des Altersheims Therwil wohnten unserer Konventmesse bei; und das Altenwerk Deutsch-Rheinfelden führte wieder seine Nachmittagswallfahrt durch. Der Einladung zur Krankensalbungsfeier (Pfarrei Binningen) folgte eine schöne Schar Senioren. An einem Montagnachmittag konnten Rollstuhlbehinderte aus dem Kantonsspital eine Andacht feiern, für solche Pilger immer ein ganz besonderes Erlebnis. Aus dem Bezirk Muri AG kamen Bäuerinnen zur Pilgerschaft. Der Passionssonntag stand frühmorgens wieder im Zeichen der kath. Turnerinnen aus Basel, die jährlich zur Wallfahrt kommen. Eine Gruppe von Südamerikanern hielt Eucharistie in der Gnadenkapelle, ebenfalls eine Schulklasse aus Entfelden AG. In der Karwoche stieg ein Leiterkurs (Blauring + Jungwacht) bei uns ab.

Frieden in Gerechtigkeit: Was durch den ganzen Sommer hindurch in den denkwürdigen Abendmärschen nach Mariastein nachgewirkt hatte, wurde in der Karwoche wieder aufgenommen. Und die Einladung dazu hat sich gelohnt; ihr folgten nämlich mehr als 30 Beter. Altersmässig traf sich da eine bunte Mischung, die zur Mutter im Stein zog. In der Gnadenkapelle angekommen, entfaltete sich ein längerer Gottesdienst, in dessen Mittelpunkt biblische Gestalten der Karwoche standen. Wir freuen uns, dass die Basler Friedenswoche in diesen Herzen weiterschwingt, und wir werden die Türen für weitere Unternehmungen gerne offenhalten.

In der Woche nach dem Weissen Sonntag gehört die Wallfahrt den Erstkommunikanten. Von den angemeldeten Gruppen seien genannt: Atzenbach (D), Wahlen BE, St. Clara BS, Pfaffnau, Witterswil-Bättwil, Brombach und Utzensdorf. Eine Ministrantengruppe aus Nendeln FL verbrachte zwei Tage hier. Lourdes-Pilger aus Gammertingen (D) kamen weither. Schliesslich war die Pfarreigruppe aus Massagno TI erstaunlich gross, die sich am Sonntag auf den Weg hierher gemacht hatte.

Informationen

Gottesdienste

Samstag, 30. Juni
Maria-Trost-Fest

Vorabend
18.00 Uhr: Feierliche 1. Vesper
19.45 Uhr: Vigilfeier

Festtag (Samstag)
6.00 Uhr: Feierliche Laudes
9.00 Uhr: Festamt in der Gnadenkapelle
18.00 Uhr: Feierliche 2. Vesper

Sonntag, 1. Juli
Äussere Feier des Trostfestes

9.30 Uhr: Feierliches Festamt
15.00 Uhr: Deutsche Vesper mit Predigt

Mittwoch, 4. Juli
Diakonatsweihe

14.30 Uhr: Weihbischof Josef Candolfi weiht Fr. Gregor Imholz zum Diakon.

Mariasteiner Konzerte

Freitag, 27. Juli, 20.15 Uhr
Kettwiger Bach-Ensemble, Essen (BRD).
Barbara Pröse, Flöte.
Leitung und Orgel: Wolfgang Kläsener.
Werke von Bach, Duruflé, Poulenc, Mendelssohn.

Mehrstimmige Messen

Sonntag, 10. Juni, 11.15 Uhr
Es singt der Kirchenchor Ettingen.

Sonntag, 1. Juli, 9.30 Uhr
Es singen die Vereinigten Kirchenchöre Hofstetten und Kleinlützel.

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau Susanne Maurer-Laub, Flüh
Frl. Emilie Schellmann, Basel
Herr Pfarrhelfer Konrad Scheuber, Attinghausen
Frau Rosa Luethy-Sieber, Basel
Herr Jakob Guldimann, Reinach
Frau Selina Müller-Thommen, Basel
Frau Hedi Gschwind-Gutzwiller, Therwil
Frau Emilie Hägeli-Schuhmacher, Hofstetten
Herr Ed. Goeppert-Schmitz, Allschwil
Herr Heinrich Matthieu, Pfarrer, Eggerberg
Herr Franz Thüring-Stöcklin, Ettingen
Frau Maria Deplaz, Muttenz

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.
Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).
Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A
Werktage: 2. Wochenreihe

Juni 1990

1. Fr. **Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer**

3. So. **Hochheiliges Pfingstfest**
Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unseren Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist (Eröffnungsvers).

4. Mo. **Pfingstmontag**
Gottesdienste wie an Sonntagen.

5. Di. **Hl. Bonifatius, Bischof und Märtyrer**

6. Mi. **Hl. Norbert, Ordensgründer**
Gebetskreuzzug. Gottesdienste siehe allg. Gottesdienstordnung.

10. So. **Dreifaltigkeitssonntag**
Alle Welt bete dich an und singe dir Lob, sie lobsinge Deinem Namen, du Allerhöchster (Eröffnungsvers).

11. Mo. **Hl. Barnabas, Apostel**

13. Mi. **Hl. Antonius von Padua, Kirchenlehrer**

14. Do. **Fronleichnam**
Feiertag, Gottesdienste wie an Sonntagen.

17. So. **11. Sonntag im Jahreskreis**
Gott, du unsere Hoffnung und Kraft, steh uns bei, damit wir denken, reden und tun, was dir gefällt (Tagesgebet).

19. Di. **Hl. Romuald, Abt**

21. Do. **Hl. Alban, Märtyrer**

22. Fr. **Herz-Jesu-Fest**
Der Ratschluss des Herrn bleibt ewig bestehen: er will uns dem Tod entreissen und in der Hungersnot unser Leben erhalten (Eröffnungsvers).

24. So. **Geburt Johannes des Täufers**
Du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten (Allelujavers).

27. Mi. **Hl. Cyrill von Alexandrien, Kirchenlehrer**

28. Do. **Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer**

29. Fr. **Hl. Petrus und hl. Paulus, Apostel**

30. Sa. **Maria-Trost-Fest** (Gottesdienste siehe Informationen)
Fürchte dich nicht, ich habe dich beim Namen gerufen, du bist mein (1. Lesung).

Juli 1990

1. So. **Äussere Feier des Trostfestes**
Gottesdienste siehe Informationen.

2. Mo. **Mariä Heimsuchung**

3. Di. **Hl. Thomas, Apostel**

4. Mi. **Gebetskreuzzug.** Gottesdienste siehe allgem. Gottesdienstordnung.
Feier der Diakonatsweihe.

8. So. **14. Sonntag im Kirchenjahr**
Kommt alle zu mir, die ihr geplagt und beladen seid, ich werde euch ausruhen lassen (Evangelium).

11. Mi. **Hochfest unseres Ordensvaters Benedikt**
Der Grösste unter euch soll dem Kleinsten gleich werden und der Führende dem Dienenden (Evangelium).

13. Fr. **Hl. Heinrich II., Kaiser**

15. So. **15. Sonntag im Kirchenjahr**
Ich will dein Angesicht schauen, mich satt sehen an deinem Antlitz (Eröffnungsvers).

22. So. **16. Sonntag im Kirchenjahr**
Gott ist mein Helfer, der Herr beschützt mein Leben. Freudig lobe ich dich, denn du bist gütig (Eröffnungsvers).

25. Mi. **Hl. Jakobus, Apostel**

26. Do. **Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria**

29. So. **17. Sonntag im Jahreskreis**
Dein Erbarmen komme über mich, damit ich lebe; denn deine Weisung macht mich froh (Antwortpsalm).

31. Di. **Hl. Ignatius von Loyola, Ordensgründer**

Buchbesprechungen

Kleinschriften aus dem Kanisius-Verlag, Fribourg.
A. Schifferle: **Was will Lefebvre eigentlich?** 56 S. Fr. 5.50.
K. Koch: **New Age – eine vitale Herausforderung an das Christentum.** 63 S. Fr. 5.50.
K. Koch: **Dietrich Bonhoeffer** – ein unerschrockener Zeuge des Glaubens. 32 S. Fr. 3.50.
F. Furger: **Die katholische Soziallehre** – Eine Einführung. 48 S. Fr. 5.–.
A.Schenker: **Das Gebet der Psalmen.** 63 S. Fr. 10.–.
A. M. Lehr: **Advent – Gedanken für eine stille Zeit.** 111 S. Fr. 14.80.
A. Kner: **Das Wort in den Tag.** 96 S. 12.80.
G. Moser: **Anstösse zum Leben.** 96 S. 12.80.

M. Limbeck: **Mit Paulus Christ sein.** Sachbuch zur Person und Theologie des Apostels Paulus. Kath. Bibelwerk, Stuttgart 1989. Reihe: Sachbücher zur Bibel. 155 S. 60 Schwarzweissabbildungen. DM 35,–.
Der erste Teil dieses Sachbuches beschäftigt sich nach einer Einführung in die Quellen unserer Pauluskenntnis mit dem Juden Paulus: mit seiner Herkunft aus der jüdischen Diaspora; mit seinem politischen Status in einer Welt, deren öffentliches Leben von Heiden geprägt war; wofür der junge Paulus lebte. Der zweite Teil zeigt auf, warum der Pharisäer Paulus eifervoller Gegner eines Teils der Urchristen werden musste und bedenkt die umwerfenden Folgen seines Bekehrungserlebnisses (Apostel der Heiden; Paulus im Widerstreit). Der dritte Teil legt die Grundlinien paulinischer Theologie und ihrer Übersetzung in die Glaubenspraxis dar: Wie erfährt der einzelne die Herrschaft Christi in seinem Leben («Jesus ist der Herr» – «Der Herr aber ist der Geist»)? Welche Folgen ergeben sich für sein soziales Verhalten? – Die eingefügten «Annäherungen» helfen dem Leser, die aufgeworfenen Fragen existentiell zu stellen und eigene Antworten zu suchen. Archäologische, kunstgeschichtliche und aktuelle Bilder lassen den Text lebendig erfassen. P. Anselm Bütler

R. Laurentin/R. Oursel: **Romanische Madonnen.** Echter, Würzburg 1989. 1116 S. 64 Schwarzweissseiten, vier Farbtafeln. DM 39,–.
Oursel geht der Bedeutung Mariens und dem Mysterium der Menschwerdung in den Evangelien wie auch in Texten, Hymnen und Lobgesängen der Kirchengeschichte nach und zeigt die Charakteristika der romani-